

**RADIO RÜSSELSHEIM**

UKW 90.9 Kabel 99.85 [www.radio-r.de](http://www.radio-r.de)

**Medienpädagogisches  
Zentrum  
Rüsselsheim**  
in Kooperation mit Radio  
Rüsselsheim

2

Dokumentation  
Nummer 2  
Halbjahr Juli bis Dezember, 2006  
Thema, Konzept, Projekte

Copyright  
Medienpädagogisches Zentrum Rüsselsheim  
c/o Hergen Schulz  
Radio Rüsselsheim  
Ludwigstr. 13-15  
65428 Rüsselsheim  
[mpz@radio-r.de](mailto:mpz@radio-r.de)  
[www.radio-r.de](http://www.radio-r.de)

1. Einleitung
2. Konzept Medienpädagogisches Zentrum, Rüsselsheim
3. Entwicklung im Halbjahr Juli bis Dezember 2006
4. Projekte
  - Regelmäßige Sendungen
  - Staffeln
  - Einzelprojekte

## **1. Einleitung**

Das Medienpädagogische Zentrum (MPZ) Rüsselsheim gibt 2006 zum ersten Mal einen Halbjahresbericht über die durchgeführten Projekte heraus. Die Dokumentationen wurden bewusst kurz verfasst, für weitere Informationen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

Gegründet wurde das MPZ, um verschiedenste Gruppen und Partner handlungsorientiert mit dem Medium Radio zu vernetzen. In unserer Gesellschaft nehmen Medien einen erkennbaren Stellenwert ein. Sie lassen sich im täglichen Leben, in der Meinungsbildung und Freizeitgestaltung nicht wegdenken. Kinder wachsen wie selbstverständlich mit Medien auf. Grund genug, auch den richtigen Umgang mit Radio, Fernsehen, Internet, usw. zu lernen.

Radio Rüsselsheim bietet Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zu eigenem, selbstbestimmten, verantwortlichem Handeln. Sie erhalten dadurch die Chance, Kritikfähigkeit und Toleranz, aber auch Medienkompetenz zu erwerben.

Als Nichtkommerzielles Radio bietet Radio Rüsselsheim zu dem die Möglichkeit, das neu erworbenen Wissen zur Artikulation in der Öffentlichkeit zu nutzen.

## **2. Konzept**

Das MPZ setzt sich als medienpädagogische Zielvorstellung die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen. Am Ende eines Projektes steht der sachkundige Umgang mit dem Medium, der sich auf theoretischem Fachwissen und autonomen, kritischem Denken stützt. Das MPZ setzt für den Erwerb der Kompetenz hauptsächlich aktive, handlungsorientierte Methoden ein, die in Form von Projekten angewendet werden.

Projektleiter sind langjährige Radiomacher mit pädagogischen Erfahrung, Pädagogen mit Radioerfahrung und Profis aus den Medien und der Kultur. Je nach Projekt setzen sich Teams zusammen, die eine bestmögliche Planung und Durchführung des Projektes als Ziel haben.

Das MPZ unterscheidet drei Formen der Projektgestaltung, die je nach Inhalt, Aufwand, Ziel und Interesse der Schüler unterschiedlich gestaltet werden.

### **3. Entwicklung im Halbjahr Juli bis Dezember 2006**

Im zweiten Halbjahr 2006 sind zwei grundlegende Veränderungen in die Wege geleitet worden. Zwar wurden in den sechs Monaten mit 11 Projekten ein Projekt weniger als im Vorhalbjahr umgesetzt, jedoch hat sich dafür die Qualität der geleisteten Projekt wesentlich weiterentwickelt. Die Einarbeitung der Teilnehmer erfolgte in ausführlichen, mehrtägigen Seminaren. Dozenten und Techniker schöpfen aus einem gewissen Erfahrungsschatz, um auch ungewöhnliche Projekte umzusetzen.

Zudem gelang es, einige der Besuchergruppen zu mittelfristigen Partnern des Zentrums zu gewinnen.

Eine zweite Entwicklung ist sicherlich die Vernetzung des MPZ mit lokalen Institutionen und pädagogischen Förderungen in Rüsselsheim, die unsere Arbeit als Kooperationspartner in Anspruch nahmen. Vor allem das Forum Pädagogische Initiativen und das Jugendbildungswerk seien an dieser Stelle genannt. Nicht zu vergessen ist die informelle Zusammenarbeit mit Rüsselsheimer Schulen Imanuel Kant- Gymnasium, Max Planck Gymnasium, Parkschule und der Alexander von Humboldt Schule. Im Frühjahr 2007 werden zudem zwei Projekte mit der Hasengrundschule umgesetzt.

Ein letzter, wichtiger Umbruch ist der Wandel an der Spitze der „Nachsitzen“- Redaktion, die nicht mehr von Andrea Wolf, sondern Vanessa Coleman, Lena Kaufhold und Lena Sponsel geleitet wird. Coleman selbst gehörte der ersten Nachsitzen-Generation an und steht somit für die erfolgreiche Eigendynamik des Formats.

## **4. Projekte im Halbjahr Juli bis Dezember 2007**

### **4.1. Regelmäßige Sendungen**

Regelmäßige Sendungen sind langfristig, dauerhafte Projekte, die wöchentlich einen eigenen Platz im Programmschema von Radio Rüsselsheim einnehmen sollen. Die Schüler sollen eigenverantwortlich, wechselnde Themen und aktuelle Ereignisse in die Formate einbinden. Ferner neigen regelmäßige Sendungen zur Fluktuation in der Zusammensetzung der Redaktion. Die Neurekrutierung und Umstrukturierung auf Grund wandelnder Teilnehmer gehört genauso zum Erwerb medienpädagogischer Kompetenz.

Als Vorbild aller regelmäßiger Sendungen hat ich das Format „Nachsitzen“ seit über sechs Jahren durchgesetzt, das wöchentlich zwei Stunden Radio von und für Schüler produziert.

### **4.2. Staffeln**

Staffeln sind inhaltlich aufwendige Sendungen, die über einen vorher begrenzten Zeitraum produziert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der ausführlichen inhaltlichen Aufbereitung und Recherche. Aus diesem Grund haben Staffeln keinen eigenen Programmplatz, sondern senden im „Radiolabor“, dem Experimentierplatz von Radio Rüsselsheim.

Als Beispiel sei das Hörspielprojekt „Drama on Air“ genannt, in dem vier Schüler über ein Jahr ihre eigenen Hörspiele schrieben und selbst produzierten.

### **4.3. Einzelprojekte**

In Einzelprojekten liegt der Schwerpunkt der Vermittlung auf den technischen, redaktionellen Zusammenhängen in der Produktion einer Radiosendung. Schüler und Jugendliche sollen an Hand einer konkreten aktuellen Aufgabenstellung eine Sendung gestalten und ausstrahlen. Je nach Aufgabenstellung setzt sich das Team der Projektbetreuer zusammen, die projektspezifisch ihr Fachwissen den Schülern individuell vermitteln.

Diese Sendungen finden sowohl im „Radiolabor“ und je nach Thema auch als einmalige Sondersendungen im Programm von Radio Rüsselsheim statt.

Als Einzelprojekte gelten Live-Sendungen von den Hessischen Schulschachmeisterschaften, aber auch der Besuch von Austauschschülern aus Prag.

**MPZ Projekt  
Nachsitzen  
Wiederaufnahme**



Die „neue“ Nachsitzen – Redaktion übernimmt das Kommando.



Ex-Nachsitzen Kind Vanessa Coleman leitet die Redaktion.



Vor jeder Sendung steht die Recherche.



Die Sendung läuft – alleine aus Kinderhand.

**Regelmäßige Sendungen 2006**

Jeden Samstag  
15 bis 17 Uhr

Projektmitarbeiter  
Vanessa Coleman, Vorstand Radio Rüsselsheim  
Lena Kaufhold, Studentin Pädagogik  
Lena Sponsel, Studentin Pädagogik

sowie  
Lea Röhr, Schülerinnen, Immanuel Kant- Schule  
Selina Szumovsky, Immanuel Kant- Schule  
Beide

Hintergrund:  
Nach 6 Jahren erfolgreicher Redaktionsleitung wechselte Andrea Wolf zu einem anderen Radioformat. Grund genug, das Schülermagazin „Nachsitzen“ rund um zu erneuern. Neben den neuen Leiterinnen wurden auch neue Schüler, vornehmlich von der Immanuel Kant- Schule für die Redaktion gewonnen.

Ablauf:  
Die erfahrenen „Nachsitzen“ Redakteurinnen Lea Röhr und warben an Rüsselsheimer Schulen. 10 Kinder trafen sich zu ersten Vorbereitungstreffen, in denen ihnen die Grundlagen des Radio-Machens erklärt wurden. Neben der technischen Umsetzung wurden auch rechtliche Probleme angeschnitten und auch die Notwendigkeit von Recherche angesprochen.

Dokumentation:  
Wie bereits die erste Staffel werden die Rohaufnahmen der Interviews dem Rüsselsheimer Stadtarchiv zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

**MPZ Projekt  
Radio AG Parkschule**

13. Juli  
14 bis 15 Uhr



Aufwendig strukturierte Sendungen funktionieren mit einem detaillierten Sendeplan.



Viel Freude vor dem Mikrophon zeigten die jungen Schüler der Radio AG



Vorproduzierte Beiträge werden im Schnitt digital bearbeitet.



Trotz Kabelwarr und komplexer Technik behielten die Schüler den Überblick bei ihrer ersten Sendung.

Projektmitarbeiter  
Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Sebastian Schröder, Sozialarbeiter Parkschule

12 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 bis 8.

Projekthalt:  
Probensendung zum Aufbau einer Radio AG an der Parkschule, die regelmäßig einmal im Monat auf Sendung gehen soll.

Hintergrund:  
Sebastian Schröder, Sozialarbeiter an der Parkschule in Rüsselsheim, baut seit dem Frühjahr 2006 eine Jahrgangübergreifende Radio AG auf, die einmal im Monat eine Sendung für Radio Rüsselsheim ausstrahlen soll.

Ablauf:  
Der Aufbau einer Radio AG verlangt neben der mittelfristigen Planung der regelmäßigen Sendung zum einen eine straffere Struktur des Formats, zum anderen aber auch kurzfristige Erfolgspulse, die die Schüler motivieren.  
Aus diesem Grund produzierte Schröder in Zusammenarbeit mit Radio Rüsselsheim eine erste Testsendung, die als Gerüst für die weiteren Sendungen genutzt werden soll.

Dokumentation:  
Die erste Sendung lief Mitte Juli im Rahmen des Radiolabors. Ab November will Schröder mit seinen Schülern einmal im Monat Donnerstags auf Sendung gehen.



Christine von Essen bei der Übergabe der ersten Staffel von „Rückspiegel“ im Stadtarchiv.



Carlo von Opel stand über zwei Stunden Christine von Essen Rede und Antwort. Der Firmenspross gründete nach dem Krieg u.a. Chio-Chips und lebt heute bei Mannheim.



Norbert Blüm war Lehrling und langjähriges Mitglied im Betriebsrat der Adam Opel AG. Er lebt zur Zeit in Bonn.



Auch in Zukunft werden wir Zeitzeugen archivieren, bevor die Stimmen verloren gehen.

Projektmitarbeiter  
Christine von Essen, Redakteurin Radio Rüsselsheim

**Hintergrund:**  
Nach dem Erfolg der ersten Staffel, in der Christine von Essen Rüsselsheimer Bürger über 70 ausführlich interviewte, waren in der zweiten Staffel vornehmlich Rüsselsheimer Prominente gefragt, die über ihre Erinnerungen in der Opelstadt erzählen sollten.

**Ablauf:**  
Christine von Essen besuchte u.a. Norbert Blüm (Bundesaußenminister a.D.), Carlo von Opel (Urenkel von Firmengründer Adam Opel), Richard Stein (Leiter der Rüsselsheimer Feuerwehr, u.a.) und führte ausführliche Interviews, die dann auf ca. eine Stunde gekürzt und mit zeitgenössischer oder thematischer Musik aufgelockert wurden.

**Dokumentation:**  
Wie bereits die erste Staffel werden die Rohaufnahmen der Interviews dem Rüsselsheimer Stadtarchiv zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt.  
Auch arbeitet

## MPZ Projekt Buschtrommel

16. Dezember 2006  
13 bis 15 Uhr



Redakteur Dominic Brötz kurz vor Beginn der Sendung.



Ein Großteil der Sendung wurde durch Live-Interviews per Telefon gestaltet. Michael Gebhard nimmt Kontakt zu den Partnern auf.



Konzentriert führen Brötz und ??? durch das Programm.



Aber auch an die eigene Zeitung wurde gedacht.

### Projektmitarbeiter

Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Dennis Brötz, Designer, Redakteur Buschtrommel  
Michael Gebhard, Sozialarbeiter Dicker Busch

### Hintergrund:

Die „Buschtrommel“ ist ein Stadtteilmagazin für das Rüsselsheimer Brennpunktviertel „Dicker Busch“. Es erscheint vierteljährig und berichtet über die identitätsstiftenden Projekte, die zum Großteil aus Mitteln des Landes und der Stadt finanziert werden. Radio Rüsselsheim unterstützt den Lokalspezifischen Charakter der Zeitung und produziert im Rahmen des MPZ im Turnus der Printveröffentlichung eine Informationssendung.

### Ablauf:

Schon im Herbst wurden die Redakteure der Stadtteilzeitung in die Technik und Struktur von Radio Rüsselsheim eingeführt und Ihnen die Grundlagen des Radiojournalismus vermittelt. Die Planung der Premierensendung und ihre Durchführung erledigten die „Buschtrommler“ dann in Eigenarbeit. Das MPZ bot „nur“ beratende Unterstützung.

### Dokumentation:

Die Premierensendung lief am 16. Dezember ohne technische Schwierigkeiten. Ein praktischer Synergieeffekt: die „Buschtrommel“ kündigte die Sendung in der eigenen Printausgabe ausführlich an.

## Einzelprojekte

### MPZ Projekt Radio AG Parkschule

13. Juli 2006  
14 bis 15 Uhr



Aufwendig strukturierte Sendungen funktionieren mit einem detaillierten Sendeplan.



Viel Freude vor dem Mikrophon zeigten die jungen Schüler der Radio AG



Vorproduzierte Beiträge werden im Schnitt digital bearbeitet.



Trotz Kabelwirrwarr und komplexer Technik behielten die Schüler den Überblick bei ihrer ersten Sendung.

Projektmitarbeiter  
Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Sebastian Schröder, Sozialarbeiter Parkschule

12 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 bis 8.

Projekthalt:  
Probesendung zum Aufbau einer Radio AG an der Parkschule, die regelmäßig einmal im Monat auf Sendung gehen soll.

Hintergrund:  
Sebastian Schröder, Sozialarbeiter an der Parkschule in Rüsselsheim, baut seit dem Frühjahr 2006 eine Jahrgangübergreifende Radio AG auf, die einmal im Monat eine Sendung für Radio Rüsselsheim ausstrahlen soll.

Ablauf:  
Der Aufbau einer Radio AG verlangt neben der mittelfristigen Planung der regelmäßigen Sendung zum einen eine straffere Struktur des Formats, zum anderen aber auch kurzfristige Erfolgsimpulse, die die Schüler motivieren.  
Aus diesem Grund produzierte Schröder in Zusammenarbeit mit Radio Rüsselsheim eine erste Testsendung, die als Gerüst für die weiteren Sendungen genutzt werden soll.

Dokumentation:  
Die erste Sendung lief Mitte Juli im Rahmen des Radiolabors. Ab November will Schröder mit seinen Schülern einmal im Monat Donnerstags auf Sendung gehen.

**MPZ Projekt  
Ferienspiele Teil 1  
hier: Ferienspielgruppe  
Kelsterbach**

18. und 20 Juli 2006  
10 bis 13 Uhr



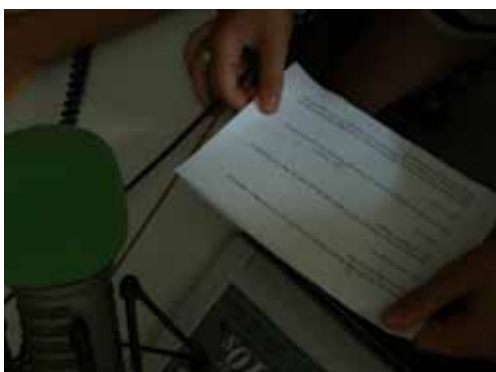
Die Ferienspielgruppe aus Kelsterbach vor dem ersten Auftritt



Gut vorbereitet mit Moderationskarten wartet man auf das Ende der Musik



Beim „Telefonquiz“ wurde gemogelt. Der überraschte Anrufer wartete im Off-Raum auf seinen Auftritt.



Mit Sendeplan geht es einfacher.

**Projektmitarbeiter**

Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Julia Berger, Ferienspielgruppe Kelsterbach  
und eine weitere Betreuerin  
Sieben Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 14 Jahren.

**Projekthalt:**

Tagesbesuch mit eigener Sendung bei Radio Rüsselsheim

**Hintergrund:**

Die Ferienspielgruppe der Stadt Kelsterbach fragte Anfang Juni Radio Rüsselsheim, ob eine Besichtigung der Senderäume möglich sei. Aus dem kurzen Gespräch entstand die Idee, eine eigene, kleine Sendung zu produzieren und somit ein weiteres Projekt im Rahmen der Kelsterbacher Ferienspiele anbieten zu können.

**Ablauf:**

Am ersten Seminartag in den Senderäumen von Radio Rüsselsheim zeigte Programmchef Hergen Schulz den Kindern alle Senderäume und erklärte den technischen und redaktionellen Ablauf einer Radiosendung. Mit diesem neuen Wissen begannen die Kinder gleich eigene Ideen für eine Sendung zu entwerfen, die sie am Folgetag ausarbeiteten. Straßeninterviews wurden geführt, ein Quiz sich ausgedacht, Sendepläne geschrieben. Am zweiten Seminartag in Rüsselsheim wurde nach einer kleinen Probe und der Produktion von eigenen Jingles die Sendung aufgezeichnet. Julia Berger will in Zukunft noch weitere Projekte mit Radio Rüsselsheim organisieren.

**Dokumentation:**

Am 29. Juli sendete Radio Rüsselsheim im Rahmen des Radiolabors zwei Stunden Material der Ferienspielgruppen. Die erste Stunde gehörte den Kelsterbacher Schülern. Auch die Main-Spitze berichtete über das gelungene Projekt.

**MPZ Projekt  
Ferienspiele Teil 2  
Ferienspielgruppe Flörsheim**

19. Juli 2006  
10 bis 13 Uhr



Die Ferienspielgruppe aus Flörsheim auf ihrer Expedition zu Radio Rüsselsheim



Noch sind die Kopfhörer zu groß, aber schnell wuchsen die Schüler in das Metier hinein.



Auch die Scheu vor der Technik legten die 7 Jährigen schnell ab.



Geschafft, die erste Radiosendung verlief erfolgreich.

Projektmitarbeiter  
Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Ute Gillmann, Ferienspielgruppe Flörsheim  
(Koordination)  
Steffen Bonk, Amt für Kinder und Jugend Flörsheim  
Yvonne Willecke, Schulleiterin Ilse Kahn Haus  
Flörsheim

14 Grundschüler, die ihr erstes Schuljahr hinter sich hatten.

Projekthalt:  
Tagesbesuch mit eigener Sendung bei Radio Rüsselsheim

Hintergrund:  
Die Ferienspielgruppe der Stadt Flörsheim bot Schülerinnen und Schülern zwei Wochen ein vielfältiges Programm an, in dem u.a. eine Minisendung bei Radio Rüsselsheim möglich war. Von den 54 Schülern kamen gleich 14 in das Sendestudio.

Ablauf:  
Die Arbeit mit Grundschülern der Jgst. 1 unterscheidet sich grundlegend von der mit anderen Schülern. Von daher beschränkten sich die Macher darauf, die Energie der Kinder „zu lenken“. Jedes Kind durfte einmal in das Mikrofon sprechen, egal ob es sich um einen Gruß oder einen Witz handelte. Die Sendung wurden durch die Lieblingsmusik der Schüler aufgelockert.

Dokumentation:  
Am 29. Juli sendete Radio Rüsselsheim im Rahmen des Radiolabors zwei Stunden Material der Ferienspielgruppen. Die zweite Stunde gehörte der Ferienspielgruppe aus Flörsheim, die eine halbe Stunde davon nutzten. Auch die Main-Spitze berichtete über das gelungene Projekt.



Zahlreicher Andrang vor der Bühne (hier: The Trashmonkeys)



Die Jungreporter vor dem Konzert (rechts: Maria Sonnek, Redakteurin von Hifidelity)



Nachwuchsrocker „The Killians“ im Gespräch mit Malin Welsch



Regen bedingt zog das Studio in einen alten Tunnel um. „Timid Tiger“ störte das wenig und gab dennoch ein ausführliches Interview.

#### Projektmitarbeiter

Andreas Hattwig, Technik Radio Rüsselsheim  
Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Thomas Weisz, 2. Vorsitzender Radio Rüsselsheim e.V.  
Mario Sonnek, Redakteurin Hi-Fidelity  
7 Schülerinnen

#### Projekthalt:

Journalistische Begleitung des Phonopop- Festivals in Rüsselsheim

#### Hintergrund:

Das 1. Phonopop- Festival ist ein mehrtägiges Rockkonzert, auf dem Gruppen wie Fehlfarben, Timid Tiger und andere Bands auftraten. Radio Rüsselsheim war einer der Sponsoren und nutzte die Möglichkeit, das Festival als exklusiver Medienpartner journalistisch zu begleiten.

Veranstaltungsort war die Rüsselsheimer Festung, in die an beiden Tagen rund 500 Zuschauer den Weg fanden (Veranstalterangaben).

#### Ablauf:

Die Schüler wurden in zwei Teams aufgeteilt. Eine Gruppe produzierte Publikumsstimmen als laufende Reporter. Eine zweite Gruppe hatte hinter der Bühne ein kleines Studio eingerichtet, um vor Ort mit den Künstlern ausführliche Interviews führen zu können. Die Inhalte der Interviews wurden ausschließlich von den Schülern erarbeitet und anschließend am Computer digital bearbeitet.

Am Folgetag sendeten die Schüler ihre Beiträge als 2 Stunden Sendungen im Programm von Radio Rüsselsheim.

#### Dokumentation:

Die Schüler produzierten etwa 90 Minuten Audio-Roh-Material, das für 4 Sendestunden aufgearbeitet wurden. Die Sendungen wurden am 22. Juli von 13 bis 15 Uhr und am 23. Juli von 15 bis 17 Uhr gesendet. In der Folgewoche vom 24. bis 28. Juli wurden beide Sendungen insgesamt 4 mal wiederholt.

## MPZ Projekt Examensprüfung Ullrich

16. September  
13 bis 14 Uhr



Die Berufsschüler der Franz Böhm Schule Frankfurt.



Lehramtskandidat Ullrich Hasper hält die Fäden der Produktion zusammen.



Während der Sendung feilten die Jungredakteure am letzten Schliff.



Geschafft, die Aufnahme steht. Die Schüler unterstützten ihren Lehrer nach bestem Wissen und Gewissen.

Projektmitarbeiter  
Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Ullrich Hasper, Lehramtskandidat Berufsschule

16 Schüler der Franz Böhm Schule Frankfurt

Projekthalt:  
Vorbereitung und Durchführung einer einstündigen Radio Sendung als Lehrinhalt für die Examensprüfung von Ullrich Hasper

Hintergrund:  
Der Rüsselsheimer Ullrich Hasper bereitete für die Prüfungsstunde zum 2. Staatsexamen Lehramt für Berufsschule eine einstündige Radiosendung mit seinen Schülern vor. Radio Rüsselsheim unterstützte den Studenten sowohl logistisch als auch inhaltlich.

Ablauf:  
Die Schüler bildeten drei Gruppen. Eine Gruppe ging mit tragbaren MD-Playern in der Pause auf Mitschüler zu und interviewte Schüler zu den Themen Rauchverbot, Schulkiosk und Schulqualität der Franz Böhm Schule. Eine zweite interviewte den Schulleiter +++, den Hausmeister und die Betreiberin des Kiosk zu den selben Themen. Die dritte führte durch die Sendung und lockerte die Themen durch Musikeinspielungen auf.

Dokumentation:  
Die Sendung vom 16. September wurde mitgeschnitten und als Unterrichtsinhalt in der Examensprüfung von Ullrich Hasper in Ausschnitten wiederholt. Ziel der Unterrichtseinheit war der kritische Umgang mit den eigenen Beiträgen nach Form, Technik und Inhalt.

Ullrich Hasper bestand das Examen.

**MPZ Projekt  
Schach AG der  
Max Planck-Schule**

14. Oktober 2006  
13 bis 15 Uhr



Die Schach AG der MPS ist erfolgreich. Mittlerweile treten die Mitspieler mit eigenen Trikots und Logo an.



Lehrer und Teamchef Bernd Kronenburg wird zum Gast in der eigenen Sendung.



Angeregt wird während der Sendung über Spielzüge und Ergebnisse diskutiert.



Die Vorfreude für den nächsten Radiobesuch ist den Schülern in die Gesichter geschrieben.

Projektmitarbeiter  
Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Berd Kronenburg, Lehrer

5 Schülerinnen und Schüler der Max Planck-Schule (MPS) Rüsselsheim, Schach AG

**Hintergrund:**

Schon im Frühjahr übertrug das MPZ die hessischen Schulschachmeisterschaften an der MPS. Im Herbst folgten die Pokalpartien. Radio Rüsselsheim nahm dies zum Anlass, die Schülerinnen und Schüler selbst eine Nachbetrachtung zu ihren Wettkämpfen zu produzieren.

**Ablauf:**

Die vier Schülerinnen und Schüler planten eigenständig einen Programmplatz und das Sendeschema, das sie in verschiedene Kapitel unterteilten. Neben den aktuellen Ergebnissen bereiteten sie ebenfalls einen Ausflug in die Welt des Schachs vor, der sowohl die Aspekte des Spiels, aber auch des Lernens beleuchtete. Die Sendung endete mit einer Herausforderung an die Hörer, im Rahmen einer Radiosendung jeden Hörer von Schachbrett zu fegen.

**Dokumentation:**

Die Sendung lief am zwei Stunden live. Zahlreiche Anrufe von Hörern belegen das Interesse am Schach und die Attraktivität der Aufbereitung.

Für das Frühjahr 2007 ist ein Live-Schachduell zwischen den Schülern und allen Rüsselsheimer Hörern in Planung.

**MPZ Projekt  
Alte Synagoge Rüsselsheim  
Jugendbildungswerk, Forum  
pädagogische Initiativen**

11. bis 13. Dezember 2006  
jeweils von 8 bis 14 Uhr



Bürgermeister Jo Dreiseitl, Initiatoren Jochen Müller und Pfarrer Hohmann (v.l.). Dazwischen Nina Finkernagel, Mains-Spitze (2.v.r.)



Michael Wanninger prüft mit den Schülern den Sendeplan.



Die letzten Vorbereitungen laufen. MC Yassin hält den Text für seinen Rap bereit.



Eugen und Florian fahren souverän die Sendung.

**Projektmitarbeiter**

Hergen Schulz, Programmchef Radio Rüsselsheim  
Michael Wanninger, Student der Medienpädagogik

7 Schülerinnen und Schüler Rüsselsheimer  
Mittelstufen.

**Projekthalt:**

Rudiosendung im Rahmen des Workshops  
„Rüsselsheimer Erklärungen zur Alten Synagoge“

**Hintergrund:**

Die Alte Synagoge in Rüsselsheim ist seit 2006 im Besitz eines Trägervereins und soll einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden. Zu diesem Zweck lud das Forum Pädagogische Initiative drei Rüsselsheimer Künstler als Workshopleiter ein, um gemeinsam mit Jugendlichen drei Tage sich Themen rund um die Synagoge zu beschäftigen. Neben Radio Rüsselsheim war dies der Maler Uwe Wentzel und der Autor Kajo Vintzen.

**Ablauf:**

Die sieben Schüler der Rüsselsheimer Mittelstufen der Alexander von Humboldt- Schule, der Parkschule, der Friedrich Ebert- Schule und der Gerhardt Hauptmann Schule entschieden sich zunächst für ein aktuelles Thema, das mit der Synagoge in Verbindung steht. Im Folge erarbeiteten die Schüler eigenständige Beiträge, die das Thema „Diskriminierung“ beleuchten sollten. Eine Gruppe führte Straßeninterviews durch, eine zweite entwickelte eine pro-contra Kopftuchdebatte und ein weiterer Schüler schrieb einen eigenen Rap zum Thema. Danach wurden die Ergebnisse in ein Sendechema gegliedert.

**Dokumentation:**

Am 13. Dezember sendeten die Schüler im Rahmen des Präsentationsnachmittags ihre Ergebnisse live aus der Synagoge.

Die Resonanz der Lokalpresse, der anderen Workshops und der Politik war überwältigend.

Dokumentation  
Nummer 2  
Halbjahr Juli bis Dezember, 2006  
Thema, Konzept, Projekte

Copyright  
Medienpädagogisches Zentrum Rüsselsheim  
c/o Hergen Schulz  
Radio Rüsselsheim  
Ludwigstr. 13-15  
65428 Rüsselsheim  
mpz@radio-r.de  
www.radio-r.de